

**Ob Probleme in Deutsch oder Englisch – Förderung muss ganz speziell sein**



„Das wird schon werden“, sagt die Deutschlehrerin, und auch der Englischlehrer ist überzeugt: „Yes, he can!“ Tim ist tatsächlich ein aufgewecktes Kind. Doch jetzt auf dem Gymnasium scheint er den Anforderungen nicht mehr recht gewachsen zu sein. Ob Test oder Klassenarbeit, er fühlt sich schon als Versager, und doch wissen alle, dass es nicht an Intelligenz fehlt.

Englisch wird in Schule und Beruf immer mehr zur Selbstverständlichkeit, eben zur Zweitsprache nach der Muttersprache. Das integrative Förderkonzept des LOS hilft Tim, nicht nur Deutsch mündlich wie schriftlich sicher zu beherrschen, es unterstützt ihn auch beim Eintritt in den Englischunterricht. Seine Eltern vertrauen auf die über 25-jährige LOS-Erfahrung, die sicherstellt, dass Tim genau dort gefördert wird, wo er Probleme hat.

**Über die spezielle Förderung für Ihr Kind informieren Sie:**

- LOS Köpenick, Tel. 65941930,
- LOS Kreuzberg, Tel. 6223522,
- LOS Prenzlauer Berg, Tel. 9626270,
- LOS Reinickendorf, Tel. 28032894,
- LOS Steglitz, Tel. 7973591.



**BUNT UND RESPEKTVOLL**  
FÜR EINE WELTOFFENE UND TOLERANTE STADT,  
GEGEN RASSISMUS, HETZE UND NATIONALISMUS.

**Kundgebung am Fr., 04.03. 18:00**  
**Rathaus Zehlendorf**

Aufruf jetzt lesen und unterstützen:  
[www.bunt-und-respektvoll.de](http://www.bunt-und-respektvoll.de)

Anzeige

**Einladung zur Patientenakademie**

**Burn-Out Syndrom:**  
Körperlich, geistig, psychisch erschöpft?  
**Im neuen Jahr startet die Reihe Patientenakademie am 3. März 2011 um 18 Uhr im HELIOS Klinikum Emil von Behring mit einem Vortrag von Dr. med. Dipl. Psych. Helmut Albrecht, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie. Im Mittelpunkt stehen Vorsorge und Behandlung des Burn-Out Syndroms.**

Jeder kennt das Gefühl, erschöpft zu sein – sei es von beruflichen Herausforderungen, die viel Energie gekostet haben oder familiären Sorgen, die einem den Schlaf rauben oder ins Grübeln bringen.

Können sich Betroffene davon nicht aus eigener Kraft erholen, kann ein Burn-Out Syndrom drohen – verbunden mit völliger Erschöpfung, Depressionen, Ängsten, Schlaf- und Konzentrationsstörungen oder Herz-, Magen- und Darmbeschwerden.

Die Informationsveranstaltung mit dem Spezialisten für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie beginnt um 18 Uhr im Hörsaal des HELIOS Klinikums Emil von Behring, Haus C, in der Walterhöferstraße 11.

**Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung nicht erforderlich.**



HELIOS Klinikum Emil von Behring

Einladung zur Patientenakademie

**Körperlich, geistig, psychisch erschöpft?**

Vortrag und Diskussion – Burn-Out – wie vorbeugen, erkennen und behandeln

**Donnerstag, 3. März 2011**  
**18 bis 19.30 Uhr**

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie • Walterhöferstraße 11 • 14165 Berlin  
Chefarzt: Dr. med. Dipl. Psych. Helmut Albrecht  
Telefon: (030) 81 02-14 74  
E-Mail: christine.gruchot@helios-kliniken.de

[www.helios-kliniken.de/berlin-behring](http://www.helios-kliniken.de/berlin-behring)

**Bierpinsel soll farbig bleiben**

Grüne und FDP wollen Bierpinsel als Kunstobjekt erhalten

**Steglitz. Der Bierpinsel soll seine farbige Gestaltung behalten. Dafür machen sich die Fraktionen der Grünen und der FDP im Bezirk stark. Turmbetreiberin Larissa Laternser begrüßt das Engagement.**



Als Kunstobjekt passe der Bierpinsel besser zur aufstrebenden Schloßstraße, meinen Grüne und FDP. Sie wollen daher die derzeitige bunte Außengestaltung erhalten. Foto: K. Menge

pinsel seinen farbigen Anstrich länger behält. Auch viele Bürger hätten sich in diesem Sinne geäußert. Auch die FDP unterstützt den Antrag. „Die Schloßstraße wird durch den Umbau der Straße und den Bau des neuen Boulevard Berlins aufgewertet. Der Bierpinsel mit seiner künstlerischen Gestaltung gehört da einfach dazu“, sagt FDP-Fraktionschef Rolf Breidenbach.

„Wenn es gewünscht wird, dass die Bemalung bleibt, freut uns das“, teilt Larissa Laternser mit. Der Anstrich würde noch ein paar Jahre halten. Die Haltbarkeit des Anstriches ist derzeit auch der Knackpunkt in der Diskussion. Es muss erst geprüft werden, ob und in welcher Höhe dem Bezirk Kosten entstehen würden, wenn die Bemalung bleibt.

Der Antrag wurde vertagt und soll im nächsten Ausschuss für Bildung und Kultur beraten werden. KM

zirk zu, dass die Bemalung auf ein Jahr begrenzt ist und dann wieder entfernt wird. Die Grünen im Bezirk lehnen jedoch ein Wiederauftragen der alten Fassadenfarbe ab.

„Der bunte Bierpinsel ist frisch und gefällt uns so viel besser“, sagt Grünen-Fraktionschefin Christa Markl-Vioto. Die Fraktion stellte daher den Antrag, dass der Bier-

**Park statt Golfplatz**

Bürger lehnen Pläne der Vivico ab

**Lichterfelde. Ein einzigartiges Biotop hat sich auf dem Gelände an der Réaumurstraße entwickelt. Bald könnten hier aber Golfbälle rollen.**

Das will das Aktionsbündnis Landschaftspark Lichterfelde Süd verhindern. „Wir wollen, dass die Parks Range der Naherholung dient“, sagt Helmut Schmidt.

Schmidt ist einer von vier engagierten Anwohnern, die das Aktionsbündnis gründeten. Das Aktionsbündnis gründeten. Das Aktionsbündnis gründeten. Das Aktionsbündnis gründeten.

Das über 100 Hektar große Areal gehört der Vivico Real Estate GmbH. Von einem Golfplatz mit Randbebauung sei die Rede. Das hat das Aktionsbündnis auf den Plan gefasst. Doch die Vivico will davon nichts wissen. „Das ist Quatsch“, sagt Sprecher Wilhelm Brandt. Das Gelände sei eine Liegenschaft, die irgend-

wann entwickelt werden soll und für die es noch keine konkreten Pläne gibt. Es gebe auch erste Gespräche mit dem Bezirksamt, die aber noch völlig ergebnislos verlaufen. Wenn konkrete Pläne vorliegen, dann würde man auch mit einer qualifizierten Diskussion beginnen und die Bürger einbeziehen, so Brandt. Während die Vivico von einem Golfplatz nichts wissen will, kann sich Bürgermeister Norbert Kopp (CDU) noch gut an Gespräche im vergangenen Jahr erinnern. „Die Vivico hat sehr konkrete Pläne für einen Golfplatz vorgestellt“, sagt Kopp. Das hätte man im Bezirk „wohlwollend zur Kenntnis genommen. Eine komplette Bebauung hingegen lehne der Bezirk ab. Anwohner und Naturschutzverbände wollen das ehemalige Militärgelände in Lichterfelde Süd der Öffentlichkeit zugänglich machen. Dieser Forderung hat sich jetzt auch die BVV angeschlossen. Sie beauftragte das Bezirksamt, eine solche Öffnung zu prüfen. KM

**Sie meinen Leserbrief**

Was ist dort denn Kult?

Zum Artikel „Hermann-Ehlers-Platz ist Kult“ erhielten wir folgenden Leserbrief:

Man muss schon am Geisteszustand vieler „unserer“ Jugendlichen zweifeln. Denn welcher Mensch mit gesundem Menschenverstand würde ernsthaft einen Platz als „Kult-Treff“ ansehen, nur weil dort „getrunken, geläut und gepöbelt“ wird? Erstaunderer Weise scheint auch keiner der befragten Jugendlichen aus der näheren Umgebung zu kommen, sondern vielmehr aus Lankwitz, Lichterfelde-Süd und dem Rest von Berlin. Die angeblich von den Gewerbetreibenden gemachten Vorschläge wie „Weihnachts-

markt, Konzerte, Theater- und Musikprojekte von und mit Jugendlichen“ gehen am eigentlichen Problem vorbei. Kaum Interpretationsspielraum hingegen lässt der Plan des Bezirksamtes zu, „den Platz mit baulichen Maßnahmen übersichtlicher zu machen“. Hier scheint ja dann wohl lediglich ein Abriss des Brunnens, der Sitzplätze sowie das Entfernen einiger Bäume in Frage zu kommen. **Henry Bergemann**

**Schreiben Sie uns!**  
Wir freuen uns über jeden Leserbrief, behalten uns aber Kürzungen vor. Schreiben Sie an die Berliner Woche, Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin, oder schicken Sie eine E-Mail: [leser@berliner-woche.de](mailto:leser@berliner-woche.de)

Weil die Nachfrage so groß ist... Wir kaufen Ihr  
**Zahngold - Altgold** auch mit Zählern  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Schmuck - Münzen - Silber - Zinn - Platin**  
**Aktionswoche Berlin-Friedenau**  
Rheinstr. 9, Nähe Breslauer Platz  
**Verlängerung bis 05.03.11**  
Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr  
**Schwäbische** seit 30 Jahren  
Goldwäscherei Rautlinger  
Waimar GmbH Schwäbisch-solide, flexibel und schnell  
Tel. 07121/381301 Fax 07121/380325  
[www.waimergold.de](http://www.waimergold.de)

**Familienanzeigen**

**GRABMALE**

☎ 532 48 51  
Fax 532 87 83

[www.grana-steinmetzhuette.de](http://www.grana-steinmetzhuette.de)  
[info@grana-steinmetzhuette.de](mailto:info@grana-steinmetzhuette.de)

► 12169 Steglitz Altmärkstr. 1 ☎ 70 76 03 67

Beförderung aller Friedhöfe auch im Umland Berlins. Auf Wunsch beraten wir Sie zu Hause.

**Kinderbetreuung rund um die Uhr**

**Steglitz-Zehlendorf.** 24-Stunden-Kitas sollte es auch im Bezirk geben. Das zumindest wünscht sich die FDP-Fraktion. Das Bezirksamt soll prüfen, ob jeweils eine Kindertagesstätte in Zehlendorf und Steglitz rund um die Uhr geöffnet werden kann. Damit würde man vor allem berufstätigen Müttern entgegenkommen, deren Arbeitszeit um 6 Uhr oder früher beginnt. Mütter könnten Stellen mit solchen Arbeitszeiten oftmals nicht annehmen, weil sie keine Betreuung finden. Der FDP-Antrag soll auf einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfe-Ausschusses beraten werden. KM



Die Rock-Band „Karacho“ von der Giesensdorfer Grundschule bereitet sich gerade auf ihren ersten Auftritt vor. Foto: K. Menge

**„Karacho“ mit Karamba**

Grundschulband rockt die Schule und am 19. März im FEZ

**Vortrag zum Unterhaltsrecht**

**Steglitz.** Wer zahlt bei Trennung für wen? Thomas Sönsenschein, Fachanwalt für Familienrecht, gibt am 8. März Auskunft zum neuen Unterhaltsrecht. Unter anderem ist neu, dass minderjährige Kinder an erster Stelle stehen. Die Veranstaltung findet im DRK-Haus der Familie in Steglitz, Düppelstraße 23, statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter ☎ 97 88 79 27 und im Internet unter [www.isuv.de](http://www.isuv.de).

**Lichterfelde.** Wie ein Profi schwingt Julian die Stöcke, lässt sie auf das Schlagzeug sausen. Der Neunjährige gibt den Rhythmus in der Band „Karacho“ vor. Die Schülercombo bereitet sich auf den ersten großen Auftritt beim FEZ-Musikfestival am 19. März vor.

Die vier Mädchen und zwei Jungen der Karacho-Band lassen es in ihrem Song „Giesensdorfer und Rock'n Roll“ so richtig krachen: „Die Schule wird gerockt – wuhu...“ singen sie aus voller Kehle. Die Mädchen lassen die

Saiten ihrer E-Gitarren schwingen, während Jan in die Tasten seines Keyboards greift und Julian zum Schlagzeugsolo ansetzt. So schön kann Schule sein! Das macht einfach Spaß und bringt gute Laune, sagt Lisa-Marie enthusiastisch. Die Achtjährige scheint ihre Passion im Rock'n'Roll gefunden zu haben: „Ich darf richtig laut Gitarre spielen, singen, kreischen und bekomme sogar Applaus“, sagt sie. Das sehen auch Vanessa, Paulin, Adele, Jan und Julian so. In der Band können sie mal so richtig „die Sau raus lassen“. Das ist nicht immer

nach dem Geschmack von Engin Vergili. Der Schulsozialpädagoge leitet die Band-AG an der Giesensdorfer Grundschule in Lichterfelde Süd. Die Kinder sollen schließlich nicht nur „Krach“ machen. Sie sollen lernen, gemeinsam zu musizieren. Es muss regelmäßig geprobt und geübt werden und auch eine gute Portion Disziplin gehört dazu. „Bei unserem ersten Auftritt am 19. März in der Wuhlheide wollen wir mit unserem Repertoire etwa 20 bis 30 Minuten füllen“, sagt Vergili. Vier eigene Titel sind noch in Arbeit, dazu kommen Rock'n'Roll-Klassiker wie „Wild Thing“ von The Troggs. Bis auf die beiden Jungen haben die anderen Band-Mitglieder kaum Vorkenntnisse. Dass sie nicht perfekt sind, findet Lisa-Marie überhaupt nicht schlimm. „Rock'n'Roll kommt aus dem Herzen und nicht aus dem Kopf“, sagt sie.

Das Musikfestival „Klangwelten“ im FEZ findet am 19. März statt. „Karacho“ tritt um 14.40 Uhr auf der Bühne im Foyer auf. **KM**  
Weitere Informationen zum Musikfestival gibt es im Internet auf [www.landesmusikakademie-berlin.de](http://www.landesmusikakademie-berlin.de).

**Infobörse für Frauen**

**Steglitz-Zehlendorf.** Der Weltfrauentag am 8. März hat Tradition. In diesem Jahr wird er zum hundredsten Mal gefeiert. Im Bezirk findet aus diesem Anlass die Fraueninformationsbörse statt. Am kommenden Dienstag laden Frauenbeauftragte und die AG Mädchenförderung alle Frauen und Mädchen dazu in den Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf, Kirchstraße 1/3, ein. Von 16 bis 20 Uhr stellen Vereine, Organisationen und Projekt ihre Angebote vor. Frauen und Mädchen können sich hier zu Themen wie Ausbildung, Wiedereinstieg in den Beruf, Rente, Fort- und Weiterbildung, häusliche Gewalt und Freizeit informieren. Dazu gibt es internationale Leckeren und Unterhaltsames auf der Bühne unter anderem mit dem Frauenblasorchester Berlin.

**Führung mit Wolfgang Holtz**

**Steglitz.** Spannende Geschichten kann Wolfgang Holtz über den Friedhof Bergstraße erzählen. Am 13. März bietet der Heimatforscher eine Führung über den Friedhof an. Start ist um 11 Uhr am Haupteingang in der Bergstraße. **KM**

KW 09 Gültig ab 02.03.2011

**REWE**  
Jeden Tag ein bisschen besser.

Ab Donnerstag und bis diesen Samstag bei REWE.

**Sensationspreis 1€**

Pringles verschiedene Sorten (100 g = 0,61) 165-g-Dose

**0,55** Erdnuss-Flips mit 33% Erdnüssen, (100 g = 0,28) 200-g-Beutel

**1,39** Marokko: Erdbeeren Kl. I, (1 kg = 2,78) 500-g-Schale

**0,99** Söhnlein Brillant Sekt verschiedene Sorten, (1 Liter = 3,05) 0,75-Liter-Flasche

**0,99** Spanien/ Niederlande/ Griechenland: Gurke Kl. I, Stück

**0,99** Kochschinken Altbayer Art nach handwerklicher Rezeptur hergestellt 100 g

**7,99** Rinder-Roulade aus der Keule, zart und abgehangen 1 kg

**0,98** Mango Maracuja Nektar teilweise aus Konzentrat 1-Liter-Packung

**2 Flaschen GRATIS** beim Kauf eines Kastens

**4,99** Alter Michl Kräuterlikör 30% Vol., (1 Liter = 7,13) 0,7-Liter-Flasche

**5,20** Selters Mineralwasser verschiedene Sorten, (1 Liter = 0,43) 12 x 1-Liter-PET-Flaschen-Kasten zzgl. 3,30 Pfand

**7,99** Coca-Cola verschiedene Sorten, teilweise koffeinhaltig, (1 Liter = 0,57) 12 x 1-Liter-PET-Flaschen-Kasten zzgl. 3,30 + 2 x 0,15 Pfand

**1,99** Orangensaft 100% Direktsaft, (1 Liter = 2,65) 0,75-Liter-Flasche

**1,99** Ihr Preisvorteil: 13%!

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7.22. für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CITY. [www.rewe.de](http://www.rewe.de)